

STUDIENGANG MASTER OF SCIENCE (M.Sc.) HUMANGEOGRAPHIE

"RAUMKONFLIKTE - RAUMPLANUNG - RAUMENTWICKLUNG"

Die Welt des 21. Jahrhunderts ist durch Herausforderungen geprägt, die global wirksam werden wie z.B. Umweltveränderungen, Ressourcenverknappung, Bevölkerungswachstum, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten. Gleichzeitig wachsen die globalen Handlungsmöglichkeiten. Das Fach Humangeographie untersucht die Raumbezogenheit des menschlichen Handelns unter anderem in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ökonomie. Es trägt zu einer rationalen, ressourcenschonenden und zukunftsähigen Nutzung und Planung des menschlichen Lebensraums bei. Die Humangeographie zeichnet sich durch ihr problembezogenes Herangehen aus und vermittelt die Fähigkeit zum vernetzten Denken in natur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Kategorien. Mehr als andere Fächer ist sie in der Lage, die Verknüpfung von Gesellschaft, Wirtschaft und Natur in den Vordergrund zu rücken, um die Absolventen zur Erfüllung der sich ständig verändernden gesellschaftsrelevanten Forderungen in der späteren beruflichen Praxis anzuleiten. Sie erarbeitet fundierte Lösungen für die Problemlagen der Gegenwart und Zukunft. Entsprechend fällt der Humangeographie als Grundlagen- und als Angewandter Wissenschaft eine Schlüsselrolle zu. Sie befasst sich auf unterschiedlichen Maßstabsebenen mit der existierenden und wünschenswerten Organisation und Funktionsdifferenzierung des Raums. Sie sieht ihre Aufgabe darin, die Planung von Lebensräumen wissenschaftlich zu begleiten, um ökologischen, ökonomischen, politischen und siedlungsstrukturellen Fehlentwicklungen vorzubeugen. Dazu gehören auch die Bereiche der Konfliktanalyse, Konfliktmoderation und -mediation sowie Planungsmethoden, die in kommunalen und regionalen Planungsgeschehen eine zunehmend wichtigere Rolle spielen.

LEHR- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Der Masterstudiengang Humangeographie des Instituts für Geographie der Westfälischen Wilhelms-Universität beinhaltet folgende Alleinstellungsmerkmale im Vergleich mit den Masterstudiengängen anderer Hochschulen:

- inhaltliche Schwerpunktsetzung im Bereich „Geographisches Raummanagement“ und „Geographische Konfliktforschung/Politische Geographie“
- regionale Konzentration zum einen auf die Metropolen und Verdichtungsräume und zum anderen auf die ländlichen Räume und Peripherien. In beiden Raumtypen treten spezifische Konflikte um knapper werdende Ressourcen auf und beide erfordern mittel- und langfristig einen hohen Forschungs-, Planungs- und Steuerungsbedarf.

Der Masterstudiengang steht für ein hohes Anspruchsniveau im empirischen, aber besonders auch im theoretisch-konzeptionellen Bereich, wobei das Institut deutschlandweit eine führende Position in der Forschungsdiskussion einnimmt. Diese konzeptionelle Expertise gilt für drei Bereiche, die auch als Kernpunkte der entsprechenden Ausbildung in den Modulen des Masterstudienganges angesehen werden können und sowohl für anspruchsvolle Berufsfelder als auch für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung Relevanz besitzen:

- a) eine konzeptionelle Ausbildung im Bereich Planungstheorie und ihrer praktischen Umsetzung mit hohen Synergiepotentialen in die benachbarten Umweltwissenschaften des Fachbereichs Geowissenschaften sowie in die Rechtswissenschaften,
- b) eine theoretisch-konzeptionelle Ausbildung über das Verhältnis von Gesellschaft, Raum und Macht mit hohen Synergiepotentialen in die Nachbarwissenschaften hinein (Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Soziologie),
- c) eine theoretisch-konzeptionelle Ausbildung im Bereich „Kultur und Raum“, die als „Neue Kulturgeographie“ derzeit international eine der meistbeachteten Forschungsfronten unseres Faches mit vielfältigen Bezügen zur beruflichen Praxis – von der angewandten, postmodernen Stadtforschung bis zur internationalen Geopolitik – darstellt.

STUDIENSITUATION IN MÜNSTER

Das Studienangebot am Institut für Geographie wird von drei Professoren/innen und zwölf wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen getragen sowie von zwei nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen unterstützt. Die Studierenden im Studiengang M.Sc. Humangeographie werden durch einen Studienfachberater begleitet. Zusätzlich bietet die Fachschaft der Studierenden eine Beratung an.

Aktuelle Forschungsergebnisse werden den Studierenden in der Kolloquiums-Reihe präsentiert. Dabei profitiert der Master-Studiengang auch von den internationalen Wissenschaftsverbindungen des Instituts für Geographie sowie von einer Reihe lokaler Lehrbeauftragter aus der beruflichen Praxis.

Das Institut für Geographie nutzt die umfangreiche Fachbibliothek Geowissenschaften I, deren Grundlage bis auf das Jahr 1885 zurückreicht. Heute umfasst der Bestand rund 120.000 Medieneinheiten und rund 240 laufend gehaltenen Zeitschriften. Ebenso kann auf eine umfangreiche Kartensammlung zurückgegriffen werden, die neben gängigen topographischen Karten auch thematische Kartenwerke, Spezialkarten und historische Karten ausgewählter Regionen enthält. Insgesamt handelt es sich um ca. 15.000 Kartenblätter.

Die Lehre wird durch einen virtuellen Marktplatz für Skripte und Materialien (BSCW-Server) unterstützt. Hier werden vielfältige Informationen rund um die Lehre bereitgestellt und ausgetauscht. Zusätzlich können die Studierenden fünf bestehende, umfangreiche E-Learning-Projekte nutzen. Die Master-Ausbildung kann auf 60 vernetzte PC-Arbeitsplätze und Server der Informations-Verarbeitungs-Versorgungseinheit (IVV) Geowissenschaften zurückgreifen, die für Seminarveranstaltungen und für die individuelle Benutzung der Studierenden bereitstehen. Master-Studierende können Tätigkeiten wie das fachspezifische Verarbeiten von Daten, die Nutzung von Netzwerkressourcen, das Bildbearbeiten, Scannen, Drucken, Erstellen von Videos usw. im Zentrum für Digitale Medien und Mediendidaktik (ZDM) erledigen. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und die Dokumentation von Prüfungsleistungen finden über moderne EDV-Systeme statt.

ZULASSUNG

Die Zulassung findet jeweils zum Wintersemester statt. Es werden max. 30 Studierende aufgenommen. Der Antrag zur Zulassung ist zwischen Anfang Mai und dem 15. Juli jedes Jahres über das Bewerbungsportal [<http://www.uni-muenster.de/Studierendensekretariat/bewerbung.html>] des Studierendensekretariats der Westfälischen-Wilhelms-Universität zu stellen.

Der Antrag zur Zulassung zum Studiengang Master Humangeographie muss folgende Elemente umfassen:

- Nachweis über einen fachlich einschlägigen BA-Abschluss (Geographie und zum Teil andere Geowissenschaften, Raum-, Umwelt-, Kultur- oder Sozialwissenschaften) im Umfang von 180 Credit Points oder Nachweis über einen gleich- oder höherwertigen Universitätsabschluss (z.B. Diplom). Ist die vorgewiesene Qualifikation nicht gleichwertig (z.B. polyvalenter Bachelorstudiengang), so sind zusätzliche Studienleistungen zum Erreichen dieser Gleichwertigkeit zu erbringen. Diese zusätzlich zu erbringenden Leistungen legt der Prüfungsausschuss fest.
- Bewerbung um Aufnahme in den Studiengang. Die Bewerbung soll auf ein bis zwei Seiten die Motive zur Aufnahme des M.Sc.-Studiengangs sowie die für den Studiengang relevanten Studienvoraussetzungen, -interessen und -erfahrungen darstellen.

Da der Übergang vom Bachelor- zum Master-Studium ohne Zeitverzögerung gewährleistet werden soll, können sich Bachelor-Studierende bereits mit 120 Credit Points bewerben. Die geforderten 180 Credit Points für die Zulassung zum Master-Studium sind in diesem Fall bis zum Beginn des Wintersemesters (31.10. eines Jahres) nachzuweisen.

Bitte beachten Sie, dass die Beschreibung des Zugangs- und Zulassungsverfahren an dieser Stelle nicht als rechtsverbindlich gelten kann.

BETREUUNG UND BERATUNG

Den Studierenden im Master-Studiengang „Humangeographie“ wird eine umfassende und individuelle Betreuung angeboten.

Falls Sie noch Fragen zum Studiengang Master of Science Humangeographie haben oder eine Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Dr. Christian Krajewski
Heisenbergstraße 2
48149 Münster
Tel.: +49 251 83-30 053
Fax: +49 251 83-30 025
krajewc@uni-muenster.de